

B e r i c h t

ü b e r

das Schuljahr von Ostern 1871 bis Ostern 1872.



I. Lehrverfassung.

A. Vertheilung der Lehrstunden.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Dr. Bode, Director.	I.	2 Religion. 8 Latein. 1 Phil. Prop.	2 Homer. 2 Virgil.					15
Prof. Dr. Hölcher, Prorector.	II.	2 Deutsch. 3 Geschichte	8 Latein. 4 Griechisch.	3 Latein.				20
Dr. Knoche, Conrector.	III.	4 Griechisch. 2 Hebräisch.	2 Hebräisch.	7 Latein. 6 Griechisch. (IIIa.)				21
Dr. Märker. 3. Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	2 Mathem. 1 Rechnen.	3 Mathem.		4 Rechnen.	21
Meier, 1. ord. Lehrer.	IV.	2 Griechisch.	2 Deutsch 3 Geschichte.		10 Latein. 2 Deutsch. 2 Geschichte. 1 Geogr.			22
Moeser, 2. ord. Lehrer.		2 Franzöf. 2 Englisch	2 Franzöf. (1. u. II. real)	2 Religion. 2 Franzöf. 2 Englisch. (III. real.)	2 Religion. 2 Franzöf.	3 Religion. 3 Franzöf.		22
Berndt, 3. ord. Lehrer.	VI.		2 Religion.	6 Griechisch. (IIIb.)			9 Latein. 3 Deutsch. 2 Geogr.	23
Dr. Lohmeyer, 4. ord. Lehrer.	V.			2 Deutsch 2 Geschichte. 1 Geogr.	4 Griechisch.		9 Latein. 3 Deutsch. 2 Geogr.	23
Kantor Noack, Gymn.-Elementar- Lehrer.			2 Naturgſch. 2 Rechnen II. u. III. real. 2 Zeichnen II. u. III. real. 2 Zeichnen (fae.) 2 Singen.		2 Naturgſch. 2 Zeichnen.	2 Naturgſch. 3 Rechnen. 2 Zeichnen. 1 Singen.	2 Naturgſch. 2 Singen.	26
Stallmann, Lehrer d. Vorschule.						3 Schreiben.	3 Schreiben. 2 Zeichnen. 2 Geogr.	10
Dechant Heising, Kath. Religions- Lehrer.			2 Religion.			2 Religion.		4

B. Die Lehrgegenstände.

Die Pensä der einzelnen Klassen sind unverändert geblieben. Gelesen wurde a. von lateinischen Schriftstellern in Prima: Cic pro Milone u. Tusc. V.; Tac. ann. I, und II. mit Auswahl. Hor. car. I. und II. und epp. I. Privatlectüre Cic. und Liv. — In Secunda: Cic. in catil. I—IV. Liv. 21. und 22. Verg. Aen. 1—3. Privatlectüre aus Cic. — In Tertia: Caesar de bello gall. 4—7. Ovid Met. von 12 an nach Merk. delect.

b. von griechischen Schriftstellern in Prima: Demosth. orr. phil.; Ilias 17—24; Soph. Ajax. — In Secunda: Herod. 7 und 8; Xenoph. memor. mit Auswahl. Odyss. 8—13. — In Tertia A: Xenoph. Anab. 4—6; Odyss. 11.

c. von französischen Schriftstellern in Prima: Guizot, histoire gén. de la civilisation europ.; Corneille: les Horaces. — In Secunda: Michaut, la prem. croisade.

d. von englischen Schriftstellern in Prima: Shakespeare: Jul. Caesar. — In Secunda: A. Christmas Carol by Ch. Dickens.

e. Aus den Büchern des Alten Testaments (hebräisch) in Prima: Das Buch Josua und ausgewählte Psalmen.

C. Die Thematä zu den Aufsätzen.

Zu den lateinischen Aufsätzen.

Prima: 1) a. Philippus Macedonum rex, quibus rebus et artibus totius Graeciae principatum adeptus sit. b. Quibus causis factum sit, ut Lacedaemonii bello Peloponnesiaco superiores evaserint. — 2) a. Argumentum carminis illius, quod prius ad Vergilium Horatius in primo carminum libro scripsit. b. Argumentum carminis illius, quod prius ad Maecenatem Horatius in primo carminum libro scripsit. — 3) a. Romanorum reges pro suo quemque ingenio de republica bene meritum esse. b. De Cn. Pompeji Magni rebus gestis. — 4) Luxuriant animi rebus plerumque secundis nec facile est aequa commoda mente pati. (Klassenarbeit.) — 5) a. Oratio Appii Claudii in Milonem. b. Quibus potissimum argumentis Cicero Milonem defenderit. — 6) a. Germania ex parte occupata Romanorum opes non auctas sed fractas esse. b. Bella quae a Romanis adversus Germanos gesta sunt, breviter enarrentur. — 7) a. Quibus rebus factum sit, ut diversae Graecorum civitates communitate quadem inter se continerentur. b. Principatum Graeciae, quae civitates deinceps quibusque rebus adeptae sint. — 8) a. Accuratio historiae cognitio quantum ad patriae amorem et firmandum et augendum valeat. b. Quae tria peccata ab Agamemnone commissa demonstrari possint ex Iliadis lib. I. — 9) Res Atheniensium quo tempore quibusque causis maxime floruerint. (Klassenarbeit.) — 10) Quibus rebus factum sit, ut bellum Punicum Secundum Carthaginiensibus male evenerit.

Secunda: A. 1) Cato dicebat, nihil agendo homines male agere discere. 2) Quibus rebus ductus Hannibal Saguntum oppugnaverit et qua ratione expugnaverit. 3) Trahimur omnes studio laudis et optimus quisque gloria ducitur. 4) Cur Cicero concurratione Catilinae patefacta optime de patria meruisse dicendus sit.

Zu den deutschen Aufsätzen.

Prima: 1) a. Großer Menschen Werke zu sehen schlägt einen nieder; doch erhebt es auch wieder, daß so etwas durch Menschen geschieht. b. Mit welchem Rechte haben die Alten den Dichter den Liebling der Götter genannt? 2) a. Welches waren die Ursachen der Schwächung des Königthums und

des Verfalls der Reichseinheit in Deutschland? b. Welche äußern Umstände haben die Blüthe Griechenlands gefördert? 3) a. Nicht der ist auf der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Liebe und kein Wissen erworben. b. Vergleichung zwischen dem peloponnesischen und zweiten punischen Kriege. 4) Die Dichtkunst, eine Bildnerin der Menschheit. (Klassenarbeit.) 5) a. Durch nichts charakterisirt sich der Mensch mehr als durch das was er lächerlich findet. b. Die beiden Scipionen, eine Vergleichung. 6) a. Der Mensch bedarf des Menschen sehr zu seinem großen Ziele: nur in dem Ganzen wirkt er, viel Tropfen geben erst das Meer, viel Wasser treibt die Mühle. b. Der Götische Egmont, Charakteristik. 7) a. Das mannigfache Interesse an dem Studium der Geschichte. b. Karl V., Charakteristik. 8. Ein jeglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. (Klassenarbeit.) 9) a. Inwiefern sind bei Dramen historische Stoffe den fingirten vorzuziehen? b. Welche Frucht gewinnen wir aus dem Studium der alten Geschichte? 10) O weh der Lüge! sie befreiet nicht wie jedes andre, wahr gesprochene Wort. —

Secunda: 1) a. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. b. Was erleichterte den Römern die Eroberung Galliens? 2) a. Wie ist die Macht des Gesanges dargestellt in „Arion“, „des Sängers Fluch“ und den „Kranichen des Ibycus“? b. Ueber Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibycus“. 3) a. Warum nennt man die Zeit der Samniterkriege das Heldenzeitalter des römischen Volks? b. Die wichtigsten Momente aus dem Verfassungskampfe zwischen den Patriciern und Plebejern. 4) a. Raub ist alles irdische Wesen. b. Ueber die Gastfreundschaft in der Homerischen Zeit. 5) a. Welchen Einfluß haben die Ströme auf die Entwicklung der Kultur? b. Welche Umstände verschafften den Römern den Sieg im zweiten Punischen Kriege? 6) a. Gedankengang in Schillers Spaziergang. b. Die herbstliche Natur in ihren Eindrücken auf das menschliche Gemüth. 7) a. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. b. Charakteristik des ältern Cato. 8) a. Was erzählen uns die Ruinen von Karthago? b. Wohlthätig ist des Feuers Macht. (Klassenarbeit.) 9) a. Die Exposition in Schillers Jungfrau von Orleans. b. Wodurch bewährt Johanna vor dem Könige ihre göttliche Sendung? 10) a. Charakteristik Karls VII. nach dem ersten Akt von Schillers Jungfrau von Orleans b) Wodurch wird Philipp von Burgund zur Versöhnung mit dem Könige bewogen? 11) a. Cäsar und Alexander. b. Die Verschwörung des Catilina. (Klassenarbeit.)

II. Verfügungen der vorgesezten Behörden.

1) Vom 5. Januar 1871. Aufforderung, für eine Begutachtung des Virchow'schen Berichts über die Gesundheitspflege auf Schulen Material zusammen zu stellen.

2) Vom 20. April 1871. Aufforderung, über den Gesundheitszustand der Schüler des Gymnasiums zu berichten.

3) Vom 7. Mai 1871. Empfehlung von D. Müllers Zeitschrift für preussische Geschichte.

4) Vom 9. November 1871. Mittheilung einer Verfügung des R. Ministeriums, wonach die Aufnahme der Schüler auch von der Beibringung eines Attestes über die Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen ist.

5) Vom 13. November 1871. Mittheilung einer Verfügung des R. Ministeriums betreffend das für die Zulassung zur Portepesführungs-Prüfung vom 1. April 1872 ab beizubringende Schulzeugniß der Reife für die Prima.

6) Vom 9. December 1871. Verfügung betreffend den Kirchenbesuch der Schüler bei eintretender Kälte.

III. Chronik des Gymnasiums.

In dem Lehrercollegium sind keine Veränderungen vorgekommen. Der Gesundheitszustand der Schüler war ein befriedigender.

Die Ferien fielen im Sommer vom 6. Juli bis 2. August 1871; zu Michaelis vom 21. September bis 4. October 1871; zu Weihnachten vom 21. December 1871 bis 4. Januar 1872; zu Ostern vom 27. März bis 10. April 1872. Die mündliche Prüfung der Abiturienten fand am 12. Februar 1872 unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulraths, Herrn Geheimen Regierungsraths Dr. S u f f r i a n statt. Die Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife und sie haben wie üblich einen Beitrag zu dem Stipendium Knefolianum gegeben.

Am 31. October 1871 haben die evangelischen Schüler des Gymnasiums, wie alljährlich, zur Feier des Reformationsfestes 14 Thlr. zum Besten des Gustav-Adolfs-Vereins unter sich gesammelt.

Am 22. März 1871 wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch Gesang der Schüler und die Festrede des Directors gefeiert.

Zum Besten der Lehrer-Wittwenkasse des Gymnasiums wurden 6 wissenschaftliche Vorträge im Laufe des Winters gehalten:

Der Director über Elsaß und Lothringen, ein historischer Rückblick.

Herr Prof. Dr. H ö l s c h e r über die attische Komödie.

Herr Oberlehrer Dr. M ä r k e r über die Farben.

Herr Gymnasiallehrer M o e s e r über den Kaufmann von Venedig von Shakespeare.

Herr Gymnasiallehrer B e r n d t über die neueste Philosophie. (2 Vorträge.)

Dem geehrten Vorstande der Gesellschaft „Weinclub“, welcher für diese Vorträge wiederum die unentgeltliche Benutzung des Saales der Gesellschaft bewilligt hat, statuet der Director des Gymnasiums im Namen des Lehrercollegiums hierdurch seinen ergebensten Dank ab.

Mit dem Gymnasium sind für III. und II. Realabtheilungen verbunden, in denen diejenigen Schüler, welche nach dem Willen ihrer Eltern an den griechischen Lectionen nicht Theil nehmen, im Rechnen, Zeichnen und Englischen unterrichtet werden. Dieser realistische Unterricht hat eine solche Pflege und Ausdehnung erfahren, daß schon durch einen Erlaß des Königl. Ministeriums vom 27. August 1867 das Gymnasium die Befugniß erhielt, auch den Schülern der Realabtheilung von II. wie den übrigen Sekundanern ein Zeugniß behufs Meldung zum einjährigen Militairdienste auszustellen. Sodann wurde der Unterricht im Zeichnen auch den Schülern der obern Classen, welche Griechisch lernen, zugänglich gemacht. Da nun dasselbe für den Unterricht im Englischen wünschenswerth war, so haben die Wohlblöblichen Städtischen Behörden eine Klasse so einrichten lassen, daß sie durch 4 Gasflammen erleuchtet werden kann. Diese Einrichtung macht es möglich, den Lectionsplan der Art aufzustellen, daß fortan an sämtliche Schüler der 3 obern Classen in 2 aufsteigenden Stufen Unterricht im Englischen ertheilt werden kann. Außerdem haben die Wohlblöblichen Städtischen Behörden das Konferenzzimmer und den Flur im 1. Stockwerk des Gymnasiums mit der Einrichtung zu je einer Gasflamme versehen lassen. Für diese Fürsorge für das Gymnasium statuet den Wohlblöblichen Städtischen Behörden der Director hierdurch ergebensten Dank ab.

IV. Statistische Verhältnisse.

A. Frequenz der Schule.

Die Schülerzahl betrug									Darunter					Abgang während des Schuljahres.					
im	I	II	III	IV	V	VI	überhaupt	neu aufgenommen	Schüler					Ausländer	mit dem Zeugnis der Reife.	auf andere Schulen	durch den Tod	zu anderer Bestimmung.	überhaupt
									evangelische	katholische	jüdische	einheimische	auswärtige						
Sommer	10	25	31	23	37	26	152	24	124	15	13	124	28	—	—	1	1	4	9
Winter	10	24	30	21	34	28	147	4	120	15	12	119	28	—	4	4	—	6	14

Die Vorbereitungs-klasse besuchten 16 Schüler. Die Abgangstabelle enthält die bis zum Drucke des Programms angezeigten Abmeldungen.

B. Verzeichniß der Abiturienten.

Nro.	N a m e n .	Confession.	Geburtsort.	S t a n d des Vaters.	Alter.	Auf dem Gymnasium			Studium.	Anderer Beruf.
						Jahre überhaupt	in Ib.	in Ia.		
1	Ad. Kerstein	ev.	Ibbenbüren	Posthalter (verst.)	20	8	2 (1 3. Franz)	1	Baufach.	
2	Wilh. Fiedemann	ev.	Kirchseggern.	Pastor (verst.)	19	7	1	1	Medizin.	
3	Carl Ernstmeier	ev.	Herford	Inspector (verst.)	21	11	1	1		Sültenwesen.
4	Aug. Lüden	lath.	Halle i. W.	Rechtsanwalt.	19	9	1	1	Jura.	

C. Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten.

Ostern 1872.

1. Religionsaufsatz (ev.): Erklärung von Ev. Matth. 20, 1–16. — (Kath.) Man zeige, daß und wodurch Jesus Christus den Mitgliedern seiner Kirche in jedem Alter, in jedem Stande und in allen Lebensverhältnissen lehrend und tröstend, heilend und stärkend zur Seite steht.

2. Deutscher Aufsatz: Welche Bedeutung hat der Große Kurfürst für Brandenburg gehabt?

3. Lateinischer Aufsatz: Solon Atheniensis et sapientissimi hominis et optimi civis exemplar.

4. Die mathematischen Aufgaben: 1. Ein Dreieck durch eine gerade Linie, welche auf einer der Seiten senkrecht steht, zu halbiren. — 2. Um und in eine Kugel ist ein Kegel mit gleichzeitigem Achsendruck beschrieben; wie verhalten sich die Gesamtoberflächen zur Kugeloberfläche? — 3. $X + 4\sqrt{X} + 4y = 5 + 4\sqrt{Xy} + 8\sqrt{y}$ u. $\sqrt{X} + \sqrt{y} = 7$. — 4. In einem Dreiecke ist gegeben der Radius des eingeschriebenen Kreises ($r = 31,5$), die zu einer Seite a gehörige Höhe ($h = 84$) und die Summe der dieser Seite anliegende Winkel ($\beta + \gamma = \alpha = 122^\circ 59' 13''$). Es sind die Seiten und Winkel des Dreiecks zu finden.

D. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen.

1) Die Gymnasialbibliothek erhielt:

A. Geschenke: 1. Des h. Ministeriums: Zeitschrift für Erdkunde 5. Bb.; Wackernagel, deutsches Kirchenlied 3. Bb.; Grammatici latini ed. Keil V., 2; Anecdota Helvetica ed. Hagen; Zeitschr. f. vgl. Sprf. 20, 2—4; Genesis graece ed. Lagarde; Onomastica sacra ed. Lagarde; Clementina von Lagarde; Anmerkungen zu den Proverbia von Lagarde; Lagardes gesammelte Abhandlungen. 2. Regierung zu Minden: Bonner Lekt. Verz. 1871. 3. Reg.-Präs. v. Wardeleben zu Aachen: Eröffnungsfeier der polytechn. Schule zu Aachen. 4. Dir. d. polytechn. Schule zu Aachen: Programm 71. 5. Geh. Rath Ribbeck zu Berlin: Erinnerungen an Oberconsistorialrath Ribbeck. 6. F. v. Reibnitz: Worte eines Psychologen u. s. w. 7. Dir. Arz in Mühlbach: Progr. des Gymn. 8. Rentier Haase hier: Dictionnaire espagnol-françois et latin. 1775. 9. Rector Göppner in Soest: Hesiodus ed. Schrevelius, 3 Bde. Abh. zur Gesch. der Stadt Herford und des Gymn. 10. Lehrercollegium: Viter. Centralbl. 1872; Hübner's Hermes VI. 11. Prof. Hölscher: Herforder Kreisblatt 1871. 12. Abiturient A. Lücken: Orosius 1510, Festschrift de magistr. pop. R. 1538; Snell ebene Trigonometrie; Schäffer Stereometrie; Seyffert Beispiele zur Chrie; Cicero de officiis etc. 1562; Vierthaler Geist der Sokratik. 14. Abitur. W. Lindemann: Vetus test. hebr. mit Uebers. 2 Bde.; Saint-Pierre, Virginie; Béranger; Vormbaum: Grafschaft Ravensberg. 15. Verleger Teubner in Leipzig: Sophokles erklärt von Wolff, 4. Bb.; Kunze's Nachfolger in Mainz: Baumeister Kulturbilder aus Griechenland.

B. Aus eigenen Mitteln: Aeschylus ed. Hermann 2 Bde. Sophokles R. Ödipus von Ritter; Lex. Sophocl. ed. Dindorf Lief. 5—8; Antiphon ed. Blass; Xystas von Froberg 3. Bb.; Pape Wörterb. d. griech. Eigennamen von Benseler 4. Bb.; Plauti Trinummi ed. Ritschl, Boetius ed. Peiper; Süpffe prakt. Anl. zum Lateinschreiben 2 Bde.; Wackernagel Kirchenlied Lief. 33—37; Lexer mittelhochd. W. B. 6. Lief.; Grimm deutsches W. B. IV., 4. IV., 2, 4. V., 11; Eckstein nomenclator philologorum; Geschichtsschr. der deutschen Vorzeit. Lief. 51/52; Zeitschr. f. preuß. Gesch. 1871/72; Lorenz und Scherer Gesch. des Elsass; v. Cosel Gesch. des preuß. Staates 4. Bb.; v. Westphalen Geschichte des Feldzuges des Herzogs Ferdinand von Braunschweig 2 Bde.; L. v. Ranke die deutschen Mächte und der Fürstenbund; v. Sybel. Geschichte der Revolutionszeit IV., 2; Lanfren Gesch. Napoleons 1—4; Generalstabsberichte über den Feldzug von 1866; Burrian Geographie von Griechenland II., 2; Schmid Encycl. des Erzieh. Wesens Lief. 82—84; Labadie de la divinité de notre seigneur 1690; Jahrb. f. Philologie Bd. 103, 104; Philologus Bd. 31, 32; Philolog. Anzeiger 1871; Jahrb. f. class. Phil. Suppl. V., 4. Rhein. Museum N. F. Bd. 27; Naturforscher von Sklarek 1872.

C. Durch Tausch: Callimachea ed. Schneider; Cato ed. Jordan; Plini epist. et panegyricus ed. Keil.

2. Die Schülerlesebibliothek erhielt: A. Geschenke der Verleger: Kunze's Nachf. in Mainz: Hase Wormser Lutherbuch; Valentiner Charakterbilder aus der deutschen Literaturgeschichte. B. Durch Kauf: Wagners Hauschatz 1871; W. Scott Waverley, Robin der Rote; Cooper Spion; Wash. Irving Bracebridge-Hall; Gerstäcker Im Busch; Schmidt Gewalt und List Frankreichs gegen Deutschland.

3. Die Unterstützungsbibliothek erhielt als Geschenke: Kiepert Kleiner Schulatlas (Verl. Neimer), Benseler griech. deutsches Schulwörterbuch (Verl. Teubner durch Verm. d. Prof. Hölscher), Siberti lat. Schulgrammatik (Verl. Cohen & Sohn), Höhe, geographische Repetitionen 3 Ex. (Verl. Kunze's Nachf.); Herodotus, Thucydides von Böhme 2 Bb., Xystas von Rauchenstein, Xenophont. comm. ed. Dindorf, Salustius ed. Dietsch, Caesar ed. Oehler, Ovidii Metam. delect. ed. Merkel (Abiturient G. Müller), Krüger, griech. Sprachlehre, Corn. Nepos, Seyffert pal. Musarum I., Ovid. Metam. ed. Nadermann, Spieß lat. Übungsbuch für Quarta und für Sexta; Paulsies Lesebuch für Quarta; Blöz französisch. Elementarbuch, Göthe Hermann und Dorothea (Abitur. G. Knauff); Xenoph. Anabasis, Ovid. Metam., La Henriade par Voltaire, Seinecke lectures françaises, Burmeister Grundriß der Naturgesch., Croufaz

preuß. Landeskunde (Abiturient R. Nietbrod), Zwei französische Bücher (Handlungsbesf. C. Grote), Isocrates v. Rauchenstein, Schenk griech. Elementarb. Gradus ad Parnassum, Ovid. Met., Iustinus, Ideler und Nolte franzöf. Hdbuch. 4 Bde, Montesquien considerations, Corneille Cid, Scribe verre d'eau, Ahn franzöf. Lehrgang, Sheridan the Rivals, Goldsmith Vicar, Dickens Christmas Carol, Schütz engl. Chrestomathie, Spieß deutsches Lehrbuch, Welter Mittelalter, Bötticher deutsche Geschichte, Pölsberw Geographie, Seyffert pal. Musarum, Vilmar deutsche Gram. (Abitur. W. Lindemann), Seyffert Lesezüge, Soph. Oed. Tyr., Iffias von Frohberger, Krüger Hom. Formenlehre, Schenk griech. Elementarb., Caesar de b. civ., Salustius von Hinzpeter, Cicer. or. Verr., Franke lat. Chrestomathie, Gradus ad Parnassum, Seyffert pal. Mus., Théâtre pas Reynoud, Noel et Chapsal grammaire, Schillers Neffe als Onkel 3. Uebers. ins Engl., Nieberding Erdk., Pölsberw Geographie, Lottner mathem. Formeln (Abitur. A. Lücken), Cicero's Reden von Halm 2. Bd. Iffias von Rauchenstein (Oberprimaner Fach.)

4. Die Münzsammlung erhielt Geschenke: Vom Rentier Haase (1 S. M. 17 K. M., italien. und altröm.), Hutmacher Ringeler (1 S. M., 2 K. M.), Kaufmann A. Korte (1 S. M.), Prof. Hölscher (1 K. M.), Handlungsbesf. Grote (3 S. M. 11 K. M.). D. Münter (II) 3 S., 9 K., H. Leibt (III) 1 S., 3 K.; L. Agethen (III) 3 K., K. Amelung (IV) 3 K., E. v. Stach (V) 2 S., 4 K. M.

5. Der naturhistorischen Sammlung wurde geschenkt: 1. ein vollständiges menschliches Skelet (Pastor Sivele). 2. Erinaceus europaeus, Talpa europ.: (weiß) und Homarus vulgaris (Apotheker Dr. Aschoff). 3. Syrniun flammaea (Quartaner Böckelmann). 4. Ein Nest von Fringilla caelebs (Quartaner v. Stach.)

Bemerkung: Nach § 16 der Disciplinarordnung für die Gymnasien der Provinz Westfalen, in welchem es heißt: „Jeder Schüler ist verpflichtet, bei seinem Abgange von der Schule von seinen Lehrern Abschied zu nehmen. Die Unterlassung dieser dem gutgearteten Gemüthe so natürlichen Pflicht soll im nächsten Programme nach dem Befinden der Umstände bemerkt werden,“ wird hier gerügt, daß der Quartaner Theodor Stolze, Sohn des hiesigen Schornsteinfegermeisters Stolze zu Ostern, 1871 das Gymnasium verlassen hat, ohne der Vorschrift des § 16 der Disciplinarordnung genügt zu haben.

V. Schluß.

Freitag den 22. März um 9 Uhr: Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Die mündliche Prüfung der Schüler findet in folgender Ordnung statt:

Sonntag den 23. März von 8 Uhr ab: Prima und Quinta.

Montag den 25. März von 8 Uhr ab: Secunda und Sexta. Nachmittags von 2 Uhr ab die Vorbereitungs-klasse.

Dienstag den 26. März von 8 Uhr ab: Tertia und Quarta.

Mittwoch den 27. März um 9 Uhr die Entlassung der Abiturienten und darauf im engeren Kreise der Schule die Vertheilung der Censuren.

Das Wohlwollende Kuratorium, die geehrten Eltern und Angehörigen der Schüler, so wie alle Freunde des Gymnasiums werden hierdurch ergebenst eingeladen, die Schulacte und Prüfungen mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 11. April früh 8 Uhr mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat ein zu diesem Behufe ausgestelltes Impfattest vorzulegen, siehe II, 4. Anmeldungen für das Gymnasium und die Vorbereitungs-klasse nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Der Director des Gymnasiums

Dr. Gustav Bode.

preuß. Landeskunde (Abiturien
v. Rauchenstein, Schenkl griech.
Nolte französ. Hdbuch. 4 Bde.
franzöf. Lehrgang, Sheridan
Chrestomathie, Spieß deutsches
graphie, Seyffert pal. Musar.
Soph. Oed. Tyr., Phias von
de b. civ., Salustius von Pit.
Seyffert pal. Mus., Théâtre
z. Uebers. ins Engl., Niederbin
Cicero's Reden von Halm 2.

4. Die Münzsam
und altröm.), Gutmacher Ring
(1 K. M.), Handlungsbesf. G
1 S., 3 K.; 2. Agethen (III)

5. Der naturhist
Skelet (Pastor Sivele). 2. E
theler Dr. Aschoff). 3. Syrni
(Quartaner v. Stach.)

Bemerkung: Nach
in welchem es heißt: „Jeder
rern Abschied zu nehmen. Die
im nächsten Programme nach de
Quartaner Theodor Sto
das Gymnasium verlassen hat, o

Freitag den 22. März u

Die mündliche Prüfung

Sonnabend den 23. M

Montag den 25. März

die Vorbereitungs-klasse.

Dienstag den 26. März

Mittwoch den 27. März

engeren Kreise der Schule die Be

Das Wohlwöbliche Kurato

des Gymnasiums werden hierdurd

zu beehren.

Das neue Schuljahr begi

nen aufzunehmenden Schüler. Je

ausgestelltes Impfattest vo

Vorbereitungs-klasse nimmt der Unt

© The Tiffen Company, 2007



Handlungsbesf. C. Grote), Sokrates
Ovid. Met., Iustinus, Ideler und
e Cid, Scribe verre d'eau, Ahn
Christmas Carol, Schütz engl.
deutsche Geschichte, Pölsberw Geo-
s. Lindemann), Seyffert Lesestücke,
Schenkl griech. Elementarb., Caesar
tomathie, Gradus ad Parnassum,
maire, Schillers Nefte als Onkel
hem. Formeln (Abitur. A. Lücken),
ier Fach.)

Haase (1 S. M. 17 K. M., italien.
Korte (1 S. M.), Prof. Hölscher
(II) 3 S., 9 K., H. Leibt (III)
ch (V) 2 S., 4 K. M.

1. ein vollständiges menschliches
s) und Homarus vulgaris (Apo-
Ein Nest von Fringilla caelebs

Gymnasien der Provinz Westfalen,
von der Schule von seinen Leh-
tütze so natürlichen Pflicht soll
1," wird hier gerügt, daß der
meisters Stolze zu Ostern, 1871
Anordnung genügt zu haben.

Majestät des Kaisers und Königs.
statt:

t a.
a. Nachmittags von 2 Uhr ab

biturienten und darauf im

der Schüler, so wie alle Freunde
Prüfungen mit ihrer Gegenwart

8 Uhr mit der Prüfung der
hat ein zu diesem Behufe
für das Gymnasium und die

des Gymnasiums

Dr. Gustav Bode.